

DAS ENDE DES SUCHZEITALTERS



Outernet, Social Spin und Big Data. Diese Megatrends präsentierte Bisnode D&B beim Innovationsfrühstück in einer der höchsten Locations Wiens.

Bisnode D&B, der führende Anbieter von Wirtschaftsinformationen, lud am 21. November gemeinsam mit dem Austrian Innovation Forum zum Innovationsfrühstück und bot dem Trendexperten René Massatti eine würdige Bühne. Über 100 Besucher ließen sich den großartigen morgendlichen Blick aus dem ThirtyFive im entsprechenden Stockwerk der Vienna Twin Towers nicht nehmen.

„In Zukunft werden wir nicht mehr nach Informationen suchen. Im Gegenteil, die Informationen werden uns finden.“ Mit diesem Zitat kündigte Massatti das nahende Ende des Informationszeitalters an. Massatti ist ein ebenso bekannter wie faszinierender Speaker und Diskutant der Agentur TrendONE. Drei Trends begleiten uns laut Massatti in das Zeitalter nach dem Suchen: Outernet, Big Data und Social Spin.

Jeder wird Informationsagent

Vom Internet zum Outernet. Outernet bedeutet, mit unterschiedlichen Geräten Daten einzufangen, wie wir es jetzt schon mit den Smartphones tun. Jeder wird so zum Informations- und Datensammler und kann diese z.B. über soziale Medien einer breiten Masse zur Verfügung stellen. In der Augmented Reality zum Beispiel nutzen wir mobile Anwendungen, um unsere Lebensrealität zu erweitern. Von der, in Österreich entwickelten, App Wikitude, die unter anderem touristische Sehenswürdigkeiten erkennt und uns Informationen dazu auf das Smartphone liefert, bis hin zur hochentwickelten Werbeanwendung, die aus einer vermeintlich schnöden Ketchupflasche durch Abfilmen mit dem Smartphone eine multimediale Kochshow macht. Ein weiterer Trend, Big Data, besteht daraus, die zunehmende Datenmasse zu analysieren und zu visualisieren. Der Social Spin wiederum verheißt, dass sich Menschen das Internet, mobile Technologien und soziale Medien zunutze machen, um effizienter Informationen auszutauschen. Der Einzelne bekommt so mehr Möglichkeiten, sich am gemeinschaftlichen Handeln zu beteiligen. „Alle diese Möglichkeiten sind nicht nur im B2C-Bereich relevant, sondern dringen auch immer weiter in B2B-Beziehungen vor. Es gibt für die Trends schon die Technologien, für die Weiterentwicklung sinnvoller Anwendungen ist eine verstärkte Kooperation zwischen Marketing und IT gefragt“, sagt Massatti.

Innovation hat in Österreich Potential nach oben

Es kommt nicht von ungefähr, dass Bisnode D&B Gastgeber des Innovationsfrühstücks ist. Das Credo von Bisnode D&B Österreich-Geschäftsführer Dieter Bodingbauer ist klar: „Innovation ist der Motor der österreichischen Wirtschaft und Bisnode D&B das Öl des Motors. Mit unseren intelligenten Daten ermöglichen wir Unternehmen, sicher und schnell zu entscheiden.“ Dass Innovation dem Unternehmen besonders am Herzen liegt, beweist Bodingbauer auch, indem Bisnode D&B seit drei Jahren als stolzer Sponsor des GEWINN Jungunternehmerwettbewerbs in der Kategorie „Idee des Jahres“ auftritt.

Innovative Ideen kann Österreich auf jeden Fall gut brauchen. Analysen von Bisnode D&B ergaben, dass in Österreich jährlich pro 100.000 Einwohner 412 Unternehmen neu gegründet werden. Volkswirtschaften, gegen die sich Österreich messen sollte, wie Deutschland, Dänemark, Schweden und Frankreich, weisen wesentlich höhere Neugründungsraten auf. So schafft Deutschland pro Jahr mit knapp 800 Neugründungen je 100.000 Einwohner beinahe das Doppelte. Spitzenreiter Schweden kommt sogar auf über 1.000 neue Unternehmensgründungen je 100.000 Einwohner. Österreich hat offenkundig Potential nach oben. Bisnode D&B wird dem Rechnung tragen und weiterhin Innovationen unterstützen.

Über die Bisnode Austria Gruppe

Bisnode D&B Austria (ehemals Dun & Bradstreet) gehört zur schwedischen Bisnode Gruppe, dem europäischen Marktführer für digitale Wirtschaftsinformationen. Mit Bisnode D&B erhalten Sie alles aus einer Hand: Bonitätsdaten zu über 230 Mio Unternehmen weltweit, zu über 500.000 österr. Unternehmen und zu über 7,5 Mio österreichischen Privatpersonen sowie weltweite bonitätsgeprüfte Direktmarketingdaten für Ihre Neukundenakquise. Bisnode beschäftigt über 3.000 Mitarbeiter in 19 europäischen Ländern.

Mehr Informationen unter: www.bisnode.at

Bitte zitieren Sie Bisnode D&B Austria als Wirtschaftsauskunftei oder als Bonitätsdienstleister. Gerne stellen wir Medienvertretern individuell aufbereitete Wirtschaftsinformationen zur Verfügung. Fragen Sie bitte bei uns direkt an, wenn Sie Daten zu Branchen, Regionen oder sonstigen Wirtschaftsthemen benötigen.

Rückfragehinweis:

Mag. Romana Edelhauser-Preissl, Director Marketing & PR, 01-58861-1200,
romana.edelhauser@bisnode.com